

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

[.....]

.25.

[.....]

Kauf P[e]r: 700. f: sambt .4. f:
Leÿkhauf.

Wolf Hausner von Heislern, vnd Barbara
dessen Eheweib, Bekhennen, vnd verkhauffen
mit Consens des Churf[ü]r[s]tl:[ichen] Pflegambts Waldt=
münchen, ihren eine Zeitlang Erbrechts weis
ingehabt ganzen hof derohrten, mit all dessen
Rechtlichen ein: vnnd Zuegehörungen, Zu dorf:

vnnd Veldt, nichts hieruon Besondert: noch aus=
genommen, gleich sÿe solchen ingehabt, genuzt:
vnnd genossen haben, von welchen iehrlich
dem gedacht churfrtl: Pflegamt Zu Geörgi:
oder Michaeli .2. f: 36. x: .6. hl: Zins, ain
Fas[t]nachthennen, vnnd .12. pfundt hofschmalz
verraicht, dan ain tag Mehen, ain heugen
.2. Schneiden, vnnd ain tag hackhenscharwerch
verricht:[et] oder das Gelt dafür bezalt werden
mues, auch im yberigen aldahin mit der Man=
schaft, Rais, Steur, Scharwerch Zum Schloss,
Vf begebente verenderung mit den zehenten
pfening Handlang, vnd all and[eren] pottmessig=
kheiten vnderworffen, vnnd beigethan ist.

Dem Ehrbahren, deren Eheleiblichen Sohn
Geörg Hausner dem iungern, noch Leedig, doch
voggtbahren standts, all dessen konfftigen
Erben, vnnd Nachkhommen, vmb .370. f: dan
absonderlich .6. grosse oxen pr: 120. f: .2.
DreÿJehrige öxler pr: 20. f: .2. Stier pr:
.17 f: 2. Kalben pr: 12. f: 3. Kelber pr: 9. f:

.26.

.2. Küe pr: 22. f: .1. Schweinsmuetter pr: 9. f:
.1. Schaf, vnnd .1. Lamb pr: 2. f: 2 ½. Beschlag[ene],
wägen mit aller Zuegehör pr: 40. f: .2.
Pflueg pr: 6. f: .2. Eidten pr: 5. f: .1. vnder,
vnnd .1. oberpeth pr: 10. f: .1. Eisern holl=
haffen pr: 5. f: dan den yberigen haus=
rath pr: 13. f: item Wintter: vnd Sommer=
besämbung pr: 40. f: thuet 330. f: Ze=

sammen aber in ein[er] Summa, vmb: vnd pr: 700 f:
sambt .4. f: gleich par bezalten Leykhauß,
welchen Kaufschilling der Kauffer volg=
entergestalten Zubezallen versprochen,
Als Erstlichen Zur Angab Vf negst khommente
Geörgi diss Jahr, waruon [wovon] ihme aber .150. f:
versprochenes heurathguett abgehen .300. f:
dan will er solche Zeit yber ein Jahr, als[o]
.1717. 25. f: nachfrist erlegen, vnd mit solch
lezteren iehrlich solang continuirn, bis
der völlige Kaufschilling völlig entricht:[et] vnd
bezalt sein würdt, deme nun nachzekhommen,
haben beede thail hieriber bei Gericht handt=
streichlich angelobt, Geschechenden .1. Aprill
anno .1716.

Testes

Karl Alex Heibl, vnnd Lorenz huefnagl
beede Gerichtsprocuratores alhier

Ausnamb

Vorgedacht verkhauffente Eheleith, haben
ihnnen bei dem vnder heutigem dato,
deren Eheiblichen Sohn Geörgen hausner
dem iüngern noch Ledig: doch Voggtbahren
standts, verkhaufften hof, volgentes
Leibgeding, solang sye leben, ausge=
nommen, als

Erstlichen die frey[e] vnuertreibliche [unvertreibliche] her=
berg, in dem, bei disem hof, verhandtenen
aber noch nit völlig Zugerichten Leitter=
ungs Stibl, welches der Kauffer, ohne der
verkhauffere entgelt Zu Reparirn, vnnd
dabei sye auch mit benottigten holz: vnnd
Spänlicht Zuersehen hat.

Anderns mues Kauffer, dennen Verkhauffern,
Zu ihrer bedürfftigen vnderhalt, iehrlich
.2. Mezen Waiz .5. Viertl Korn .8. Mezen
Gersten, vnnd .1. Viertl habern all[e]s
Waldtmünchnermas geben, auch

.27.

Drittens selbigen Zu Vnd[er]haltung .2. Küe
ain Gruemathwisen, den sogenanten paindt=
ackher, dan im Gartten einen Fleckh, vom
Honigpiernpaumb, bis auf dem Rospackh=

paumb, vnnd Vf den Rainen, wo Kauffer Grast,
die Grässerey, item .1. Schober Rockhen, vnnd
.1. schober haber, dan .20. Schidt Gerst[en] Stro[h]
verraichen, dan .1. Schaf, vnnd .2. S:V: Schweinl
mit des Kauffers gehen, auch hierzue ein
Ställerl, item ein ohrt im Stadl yberlassen.

Vierttens mues Kauffer dennen verkhauffern
auch Jehrlichen dem sogenannten Krauthgartt[en]
item ein Äckherl in der Stain wis, vnnd .6.
pifang Veldt Zur Schmalsath, wo Kauffer
das seinige hat, Nitweniger den driten
Mezen, von den erwachsenten Obst yber=
lassen, solch all[e]s der Notturfft nach tungen,
hauen, vnnd pauen, auch das darauf er=
wachsente Zur herberg fihren, Nitweniger

Fünfftens Reseruiren [reservieren] ihnen verkhauffere
.1. hackhen .1. Riedthauen .1. S:V: Mistgabl,
welche dreÿ stuckh nach der verkhauffere
ableiben wider Zum hof falln.

Sechstens, vnnd Leztens ist Zu wissen, das nach
ein: oder des and[eren] verkhauffenten teils ab=
leiben, von der beschribenen aus namb weiters
nichts, als von dem Getraidt, vnnd Zwar von
Korn .2. Viertl, dan das Äckherl in der
Stainwis, nach deren beeden ableiben aber
alles Zum hof fallen solle, deme nun in ein:
so and Nachzekhommen, haben auch beede
theill hieriber handstreichlich angelobt,
Geschechen et Testes ut supra:

[.....]

.28.

[.....]

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

Datei: 00082-Staam_2018-12-20_12-29-34